

Gülle- und Gärrestaufbereitung

„Call for Papers“

Angesprochen sind Hersteller, Technologieanbieter und Praktiker

Zur Konferenz „Fortschritt bei der Aufbereitung und Nutzung von Gülle- und Gärprodukten“ vom 6. bis 8. Oktober in Schwäbisch Hall hat der „Call for Papers“ begonnen. Wie die IBBK Fachgruppe Biogas GmbH als Veranstalter jetzt weiter mitteilte, werden Beiträge zum Stand der Technik bei der Gülle- und Gärrestaufbereitung und -verwertung gesucht, zum Beispiel zur Herstellung eines zertifizierten und vermarktaren Düngers.

Eingereicht werden könnten zudem bioökonomische Beiträge, so etwa zur Kaskadennutzung, sowie Abhandlungen aus dem Bereich der klimapositiven Landwirtschaft, beispielsweise zur Nährstoffzusammensetzung der Gülle- und Gärprodukte. Gefragt seien ebenfalls Beiträge zu Gesundheits- und Sicherheitsaspekten der Gülle- und Gärrestaufbereitung und -verwertung sowie zu Innovationen und zu künftigen Entwicklungen. Schließlich könnten Einblicke in die Praxis gegeben werden. Angesprochen werden mit dem „Call for Papers“ Forscher, Anlagenbauer und Technologieanbieter sowie Praktiker. Die Abgabefrist endet am 31. März. Einreichungen sind über die Internetseite der IBBK Fachgruppe Biogas GmbH möglich. (<link [http: www.ibbk-biogas.de](http://www.ibbk-biogas.de)>www.ibbk-biogas.de)